



PFARRE
MARIA KÖNIGIN
HÖFT  HASELBACH



Pfarrblatt

März 2018

Nr. 174



Gedanken unseres Pfarrers Msgr. Hofer



(Bild aus der Kathedrale von Truro)

„Frau, siehe dein Sohn – Siehe, deine Mutter.“

Er steht unter dem Kreuz. Johannes – der Jünger, den Jesus liebte. Voller Trauer um den Tod seines Freundes und Meisters.

Sie steht unter dem Kreuz. Maria, die Mutter Jesu. Voller Schmerz wegen des Todes ihres Kindes.

Jesus sieht – in seinem Leid – das Leid der beiden Menschen, die er liebt. Allein am Kreuz – stiftet er neue Gemeinschaft. Ausweglos am Kreuz – noch immer sehend die Not der anderen - schafft er neue Perspektiven. Er lässt niemanden allein zurück.

„Frau, siehe dein Sohn— Siehe, deine Mutter“ (Johannes 19,26-27). Worte, die weit über eine Versorgungsmentalität hinausgehen. Natürlich, nach dem Tod des Sohnes droht der Mutter der Absturz ins Elend, doch Jesus, dem die Witwen immer besonders am Herzen lagen, vergisst sie nicht. – Ebenso wenig wie der Jünger, dem der Fall ins Bodenlose droht, weil der Halt in seinem Leben stirbt.

Nach seinen Worten reichen sie einander die Hände, verlassen den Ort des Grauens nicht allein, trösten einander und geben gegenseitig Halt.

Die Fürsorge für Mutter und Freund ist ein weiterer Beweis für Jesu Liebe; es ist ihm nicht gleichgültig, was mit denen geschieht, die er zurücklassen muss.

Bringt Jesus seine Lebensverhältnisse in Ordnung? Ich glaube, seine Worte meinen viel mehr: Sie sind ein Beispiel für uns, wie menschliche Beziehungen gelingen können. Auf der Basis von Verantwortung und Liebe. Gerade in der Einsamkeit und im Elend.

Und wo können Verantwortung und Liebe auch miteinander und zueinander geliebt werden? Die Kirche, jede christliche Gemeinschaft kann ein solcher Ort sein. Wenn Jesus diese Worte zu seiner Mutter und seinem Lieblingsjünger spricht, dann ist das keine Aufforderung, sich in eine Zweisamkeit zurückzuziehen und Erinnerungen nachzuhängen, sondern eine Lebensform mit Wirklichkeit zu erfüllen.

Was uns Ostern blüht

In der Trauer – **Freude**
 in der Einsamkeit – **Gemeinschaft**
 in der Verzweiflung – **Hoffnung**
 in der Schuld – **Vergebung**
 im Tod – **Leben**

Ich wünsche allen ein blühendes Osterfest



Wir stellen vor !

In diesem und auch in den kommenden Pfarrblättern wollten wir einzelne, engagierte Mitarbeiter interviewen und unserer Pfarrgemeinde vorstellen.

Dies könnte für Sie, werte Leser, auch ein Impuls sein, sich in unserer lebendigen Pfarrgemeinde einzubringen.



Christine Stadlinger, Pädagogin, Mutter von drei Kindern

Redaktion: Liebe Christine, du bist nun schon in der 3. Pfarrgemeinderatsperiode im Pfarrgemeinderat vertreten. Was bewegt dich in unserer Pfarrgemeinde mitzuarbeiten?

Christine Stadlinger: Als Mitglied unserer Pfarrgemeinde möchte ich die Verantwortung jedes Christen wahrnehmen, nämlich in der Gemeinde Aufgaben zu übernehmen, damit sie lebendig und offen bleibt. Besonders möchte ich dazu beitragen, dass immer mehr Menschen, besonders Kinder und Jugendliche bei uns eine spirituelle Heimat und auch Geborgenheit finden.

Redaktion: Welche Aufgaben hast du in der Pfarrgemeinde übernommen?

Christine Stadlinger: Ich bin im Leitungsteam und im Liturgiekreis tätig. Außerdem bin ich regelmäßig als Lektorin und Kommunionhelferin eingeteilt und habe eine Ausbildung zur „Wort-Gottes-Leiterin“ begonnen. Ich wirke auch an der Aktivierung des Rosenkranzgebetes in unserer Pfarre mit. Die Mutter Gottes ist nämlich eine besondere Fürsprecherin für uns. Sie ist für mich auch Vorbild im Glauben, Hoffen und Lieben.

Redaktion: Du bist ja auch die hauptverantwortliche Initiatorin für den Schweigemarsch für verfolgte Christen.

Christine Stadlinger: Ein besonderes Anliegen ist mir die Solidarität mit den verfolgten Christen in der ganzen Welt. Dass vor unseren Augen seit vielen Jahren die größte Christenverfolgung der Geschichte statt findet, ist einfach ein Skandal. Darum wollen wir nun in Braunau zum 4. Mal einen Schweigemarsch für verfolgte Christen organisieren. Er findet diesmal am 10. März 2018 um 15 Uhr — Treffpunkt auf der Filzmoserwiese — statt. Es wäre ein tolles Zeichen von Solidarität, wenn wieder sehr viele Menschen daran teilnehmen würden. Außerdem ist der Schweigemarsch ein tolles Zeugnis für die beginnende Einheit aller Kirchen. Es werden auch Christen der Evangelischen-, der Serbisch-Orthodoxen-, der Rumänisch-Orthodoxen- sowie auch der Freien Christengemeinde teilnehmen. Beim letzten Schweigemarsch nahmen sogar Vertreter der Muslime in Braunau teil!

Redaktion: Liebe Christine, DANKE für das Interview. Vor allem Dank für dein Engagement in unserer Pfarrgemeinde.



Am Samstag, 10. März, um 15 Uhr findet in Braunau der 4. Schweigemarsch für verfolgte Christen statt (Treffpunkt und Aufstellung ab 14.30 Uhr bei der Filzmoserwiese).

Wir gehen von der Filzmoserwiese über die Salzburger Vorstadt zum Stadtplatz, wo eine kleine Kundgebung stattfindet. Anschließend gehen wir zur Stadtpfarrkirche, wo eine ökumenische Andacht die Solidaritätskundgebung abschließt.

Bitte unterstützen Sie dieses wichtige Anliegen und machen dafür in Ihren Familien und Ihrem Bekanntenkreis Werbung dafür. Vergelt's Gott!

Kinder- und Jugendseite

Kinder & Jugendmesse am 19.11.2017

Die erste Kinder & Jugendmesse im November war durchdrungen von der Freude der Kinder. Die heilige Messe wurde von der Jugend und auch von den ganz Kleinen unserer Kindergruppen mitgestaltet. Unser Herr Msgr. Stefan Hofer hielt eine schöne Predigt in der auch die Kinder wunderbar eingebunden wurden, wobei das Highlight für die Kinder der geschenkte Taler war, passend zum Evangelium.

Auch der anschließende Pfarrkaffee war gut besucht und somit ein Erfolg. Während die Erwachsenen im Pfarrheim Kaffee und Kuchen genossen, tobten die Kinder draußen in unserem Pfarrhof beim gemeinsamen Fußballspielen.

Die gesammelten Spenden aus dem Pfarrkaffee von 100,- € kommen der Jugend in unserer Pfarre zu Gute. Vielen Dank für die Unterstützung der Jugend!

Mit großer Freude erwarten wir Ihr Kommen zur nächsten Kinder & Jugendmesse am 11.02.2018



Pyjamaparty am 16.12.2017

Mit der Kids & Teens Gruppe unserer Pfarre veranstalteten wir im Dezember eine Pyjamaparty. Gemeinsam mit den Kindern kochten wir Schweinebraten und auch Spaghetti Bolognese, die Nachspeisen wurden von zwei unserer Mädels zubereitet.

Auf Wunsch der Kinder verbrachten wir den Abend mit Schleim machen und Activity spielen.

Am nächsten Morgen gingen wir nach dem ausgiebigen Frühstück gemeinsam zur Sonntagsmesse, dies war dann auch der Abschluss unserer Pyjamaparty.

Sternsingen am 02. und 03. Januar 2018

Den Anfang des Jahres 2018 machten unsere Sternsinger. Obwohl einige Kinder ausgefallen sind und das Wetter es nicht gut mit uns meinte, gab es 6 tapfere Kinder die mit Regenschirmen gewappnet als Heilige Drei Könige verkleidet, von Tür zu Tür gingen. Mit Ihren schönen Stimmen erfreuten Sie ein Teilgebiet unserer Pfarre mit Ihren Liedern! Ebenso bereicherten Sie mit Ihrem Gesang und Ihrer Freude die Heilige Messe am 06. Januar! Vielen Dank an Jakob, Ina, Tatjana und Christopher, Michelle und Nina!!!





21.12. Kids & Teens-Gruppe

Der Abschluss der Kids & Teens Gruppe im Jahr 2017 bildete der gemeinsame Besuch des Konzertes am Christkindlmarkt, das zur Ehre des Geburtstagskindes Jesus stattfand. Hier spielten Christian Schmid & Freunde „Lieder fürs Geburtstagskind“. Auch das Regenwetter konnte die gute Stimmung vor und auf der Bühne nicht verderben. Mit Regenschirmen gewappnet lauschten wir den schönen Liedern von Christian & seinen Freunden. Es war ein guter Auftakt für das anschließende Nightfire Spezial in der Bürgerspalkirche.

Nightfire Spezial in der Bürgerspalkirche am 21.12.2017

Wie auch in den vergangenen Jahren war das Nightfire Spezial mit eucharistischer Anbetung und musikalischer Begleitung ein Highlight vor Weihnachten. Zahlreiche Besucher kamen, um vor dem Herrn zu verweilen und Kraft zu tanken. Manche waren vom Anfang bis zum Ende dabei, andere machten einen kurzen Besuch, doch der Friede des Herrn war deutlich zu spüren und es war eine gute Gelegenheit zur Ruhe zu kommen und sich auf ein besinnliches Weihnachtsfest einzustimmen.



Firmgruppe 2017/2018

Zur Firmvorbereitung in Höft haben sich heuer zwölf Kinder angemeldet. In den Firmstunden wollen wir ihnen unseren katholischen Glauben und somit Gott näherbringen und sie auf ihren großen Tag, die Salbung durch den Heiligen Geist, vorbereiten.

Neuigkeiten aus unserer Pfarre

- ... Jeden letzten Mittwoch im Monat findet die Abendmesse mit rhythmischen Liedern statt.
- ... Vor den Sonntags-Gottesdiensten in Höft wird ein Gesätzchen des Rosenkranzes gebetet.
- ... Jedes Monat findet eine Woche lang eine durchgehende Eucharistische Anbetung statt.
- ... Frau Christine Stadlinger führte eine Psalmenwanderung mit interessierten Pfarrmitgliedern an der Mattig durch.
- ... Vergelt's Gott – allen Frauen und Männern, die beim Kirchenputz der Haselbacher Kirche – St. Valentin mitgeholfen haben.
- ... Die Haselbacher Kirche wurde nach einer einjährigen Sperre und Restaurationszeit wieder eröffnet.
- ... Dr. Bues hielt im Pfarrsaal einen sehr interessanten Vortrag über den „Aposteleffekt“.
- ... In der Kirche Haselbach fand ein Adventsingen statt. Mitwirkende waren die Bläsergruppe des Spielmannszuges, die Ploazneck Musi, die Zithermusik, der MGV Lyra und Kraxenberger Greti mit Texten zur Weihnachtszeit.
- ... In der Haselbacher Kirche wurde von der „**Guat drauf Musi**“ ein Gottesdienst gestaltet.
- ... Die Christmette in Höft wurde vom Höfter Chor, in der Haselbacher Kirche vom Valentinschor und Trompetern des Spielmannszuges gestaltet.
- ... Am 7. Jänner wurde in der Valentinskirche Haselbach das Patrozinium gefeiert.
- ... Recht lustig verlief der gesellige Abend am 27. Jänner im Pfarrheim. Für die musikalische Untermalung sorgte das Musikduo „Drent und Herent“.

Interessantes rund um´s Oster- und Pfingstfest

Der **Aschermittwoch** beendet die Fastenzeit, in der ausgelassen gefeiert wurde. Die Fastnacht oder auch Fasching oder Karneval genannt, (*lat. "carne vale" = "Fleisch, lebe wohl!"*) ist der Vorabend vom Aschermittwoch. Aschermittwoch ist der erste Tag der 40-tägigen Vorbereitungszeit auf das Fest der Auferstehung Jesu Christi von den Toten. Er ist der Beginn der öffentlichen Buße (*österliche Bußzeit*). Diese Zeit wird auch Fastenzeit oder im kirchlichen Passionszeit genannt.



Die letzte Woche vor Ostersonntag wird **Karwoche** genannt. Sie ist die Kernzeit der österlichen Passionszeit und für uns Christen die wichtigste Woche des Kirchenjahres. Das Wort Kar stammt vom althochdeutschen Wort "chara" oder "kara" und bedeutet Kummer, Trauer, sich sorgen, klagen. Daher wird die Woche vor Ostern auch Karwoche genannt.

Zu den Feiertagen der Karwoche gehören Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag und der Karsamstag, auch Ostersonntag genannt.

Der erste Tag der Karwoche ist der **Palmsonntag**. Dieser Tag ist dem feierlichem Einzug Jesu Christi in Jerusalem gewidmet, bei dem die Volksmenge Palmwedel auf die Straße legte. In der katholischen Kirche werden am Palmsonntag Palmbäume oder Palmbüsche für die Christen gesegnet.

Gründonnerstag. Am Gründonnerstag stehen die Botschaft vom letzten Abendmahl Jesu mit seinen 12 Jüngern und die dabei vollzogene Einsetzung der Eucharistie im Mittelpunkt.

Karfreitag ist der Todestag, die Kreuzigung, von Jesus Christus. Für die evangelischen Christen ist der Karfreitag der höchste Feiertag im Jahr. In der katholischen Kirche findet am Karfreitag keine Messe statt, es wird nur ein einfacher Wortgottesdienst gehalten.

Am **Karsamstag** endet die **Fastenzeit (Passionszeit)**. Mit der Osternachtfeier, welche bei Einbruch der Dunkelheit stattfindet, erreicht die **heilige Woche (Karwoche)** ihren Höhepunkt. Zu dieser Feier werden im Freien ein Feuer und Osterkerzen entzündet. Die Osterkerzen stehen sinnbildlich für den auferstandenen Jesus Christus. Die Osternacht am **Karsamstag** ist die Nacht, an der das Kreuz, das Leiden und der Tod überwunden ist. Mit der Osternachtfeier beginnt die Osterzeit, die 7 Wochen bis Pfingsten andauert. In dieser Zeit brennen in jedem Gottesdienst die Osterkerzen.

Der **Ostersonntag** ist ein sehr bedeutsamer Tag der gesamten Osterfeiertage, denn an diesem Tag freut sich die christliche Gemeinde über die Auferstehung von Jesu Christi. Damit wird der Hoffnungslosigkeit wieder ein Ziel gegeben, die dem Menschen durch die Auferstehung wieder Hoffnung gibt.

Pfingsten ist für Christen das Fest der Sendung des Heiligen Geistes und gilt als Geburtsfest der Kirche. Damit endet die 50-tägige Osterzeit. Die Bibel versteht den Heiligen Geist als schöpferische Macht allen Lebens. Er ist nach kirchlicher Lehre in die Welt gesandt, um Person, Wort und Werk Jesu Christi lebendig zu erhalten. Das in der Apostelgeschichte berichtete Sprachenwunder an Pfingsten will darauf hinweisen, dass die Verkündigung der Botschaft von Jesus Christus sprachübergreifende Bedeutung für die ganze Welt hat.



Warum bringt ein Hase die Ostereier?

Eine Auslegung ist, dass die Verbindung vom Ei mit dem Hasen durch das Osterbrot gekommen ist. Dem Brot, in dem ein Ei eingebacken wurde, wurde zusätzlich ein Hasenbild aufgeprägt. Dadurch entstand die Vorstellung vom eierlegenden Hasen.

Berichte aus der Pfarre

30. Oktober 2017—Einkehrtag mit Dr. Hinrich Bues

Dr. Hinrich Bues vermittelte den ca. 40 Besuchern in erfrischender Art und eindrucksvoller Weise vom Leben und Wirken der 12 Apostel und wie wir von ihnen lernen können, „Berge zu versetzen“. Berge von Angst, blockiertem Denken, Verzagtheit, Glaubenslosigkeit. Ihnen gelang es innerhalb weniger Jahrzehnte in über 30 Ländern auf drei Kontinenten aus einer „kleinen Herde“ ein großes Volk Gottes zu machen.

Dr. Bues, Dozent für Evangelisation an der Hochschule Heiligenkreuz, gab uns große Hoffnung, die Schwierigkeiten des täglichen Lebens zu meistern. Im Anschluss an seinen Vortrag gab es auch die Möglichkeit eines persönlichen Gebetes.



2. Dezember 2017 Kathreinmarkt, Seniorennachmittag sowie Adventkranzweihe.

Wochenlang haben Frauen unserer Pfarre gebacken, gebastelt und Adventkränze gebunden, um diese beim Kathreinmarkt anzubieten. Der Erlös wird für den Ankauf von neuen Pfarrsaaltischen verwendet. Der gesellige Nachmittag im Pfarrsaal war gut besucht. Bei der Eröffnung war der Andrang so groß, dass zusätzliche Tische aufgestellt werden mussten. Bei der Abendmesse wurden die erworbenen und mitgebrachten Adventkränze geweiht.



27. Jänner 2018— Geselliger Abend mit dem Gesangsduo „Drent und Herent“



Wir Christen sind grundsätzlich fröhliche Menschen. Das ist auch der Grund dafür, dass wir uns jedes Jahr in der Faschingszeit zu einem „geselligen Abend“ in unserem Pfarrsaal treffen. So auch heuer am Samstag, 27. Jänner abends.

Wiederum gestalteten die beiden Couplet-Sängerinnen Helga Turner und Waltraud Grünwald (bekannt als Duo „Drent und Herent“) den Abend mit ihren lustigen Liedern und Witzen am laufenden Band. Einige Besucher stellten auch ihr Talent vor und hatten die Lacher auf ihrer Seite, wie man auf nebenstehenden Bild sieht.

Spaß, Gelächter und Freude — dazu Würstel mit Kren und Faschingskrapfen.

Fazit: ein ganz gelungener, fröhlicher Abend.

Ostern - Das Fest der Liebe

In der Woche zwischen Palmsonntag und Ostern erleben wir, wie rasch sich Dinge verändern können. Bei seinem Einzug in Jerusalem wird Jesus noch von einer Menschenmenge willkommen geheißen, am Karfreitag fordern sie seine Kreuzigung.

Auch im Leben von uns Menschen gibt es immer wieder Momente, wo Kreuz und Tod die Überhand gewinnen. Einsamkeit und Misserfolg, Verzweiflung und Fallengelassen werden, sind die kleinen Kreuze in unserem Leben. Und so ist es gut zu erleben, dass auf jeden Karfreitag immer wieder ein Osterfest folgt.

Das Geheimnis von Ostern liegt in der Liebe Gottes zu den Menschen. Jeden Tag erfahren wir diese Liebe. Sie offenbart sich in Begegnungen, im gemeinsamen Gebet oder in mancher freundlichen Geste. Für uns als Gemeinschaft sind wir als Menschen gute Botschafter der Liebe Gottes.

„Gottes Liebe zum Menschen heißt Kreuz und Nachfolge, aber eben darin Leben und Auferstehung.“ (Dietrich Bonhoeffer)

Nightfire



Die Gebetsabende NIGHTFIRE sind auf Initiative junger Menschen entstanden, die Sehnsucht danach haben, selbst im Glauben zu wachsen und die sich wünschen, für andere eine Einladung zu sein, sich ebenfalls auf die Suche zu machen (Bischof Stefan Oster).

Die nächsten Termine in unserer Pfarrkirche Höft:

22. Februar 19. April 21. Juni

- in Simbach/Erlach:

16. März 11. Mai 20. Juli



24-Stunden-Anbetung

In unserem Anbetungsraum im Pfarrheim, 1. Stock
Anmeldung bei Hans Scharinger, Tel. 0664 1610 961
und Anita Irinova, Tel. 0680 1345 288 oder auf
unserer Homepage: <https://24-7.loretto.at/24-7/>

Es ist dazu jeder herzlich eingeladen. Termine auf der nächsten Seite.

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:



Ritaj Hajaden T E S F A I , Braunau — 16. Dezember 2017
Thomas Bernhard A U Z I N G E R , Schalchen - 5. Jänner 2018
Luis K L I N G E R S B E R G E R , Braunau — 20. Jänner 2018
Maleen O B E R A S C H E R , Munderfing - 20. Jänner 2018
Luca Michael H I L L I N G E R , Braunau - 27. Jänner 2018
Sebastian P F E F F E R , Braunau - 3. Februar 2018
Lukas L A U B I C H L E R , Braunau - 3. Februar 2018
Fabian Karl B E R G E R , Braunau - 10. Februar 2018
Jonas P R A M B E R G E R , Kronsdorf - 17. Februar 2018

In die Ewigkeit vorausgegangen sind uns:



Karl H A I D E R , 25. November 2017
Margaretha H Ö G L , 26. November 2017
Hermine K O L L E R , 27. November 2017
Anna P R I E W A S S E R , 11. Dezember 2017
Sieglinde N E U W I R T H , 13. Dezember 2017
Aloisia S C H A M B E R G E R , 13. Dezember 2017
Claudia H A U S L E I T N E R , 24. Dezember 2017
Roswitha H U B E R , 27. Dezember 2017
Martin J Ä G E R , 29. Dezember 2017
Rita N E U H A U S E R , 11. Jänner 2018
Katharina R Ö D H A M M E R , 15. Jänner 2018
Johann L U K S I C , 16. Jänner 2018
Ingeborg W O L K E N H A A R , 23. Jänner 2018
Elisabeth M A Y E R , 30. Jänner 2018
Albertina N I E D E R W I N K L E R , 31. Jänner 2018
Josef S C H A R T N E R , 1. Februar 2018

Unsere Kirchentermine

Wochentag	Datum	Haselbach	Höft	Ereignis
Montag	19.2.		19:30	Vertiefungsabend mit Patrick Knittelfelder Vortrag: "Was verhindert Heilung"
Sonntag	25.2.		10:00	Familienfastag mit Fastensuppenessen
Montag	26.2.		19:30	Vertiefungsabend mit Georg Mayr-Melnhof Vortrag: "Den Himmel gibt es wirklich"
Mittwoch	28.2.		18:00	Messe mit rhythmischen Liedern
Sonntag	4.3.		10:00	Messe für die verfolgten Christen
Montag	5.3.		19:30	Vertiefungsabend mit Stephanie Wörgötter Vortrag: "Wege der Heilung und Befreiung"
Montag	12.3.		19:30	Vertiefungsabend mit Maria Posch Vortrag: "Heilung durch Vergebung"
Sonntag	18.3.		10:00	Vorstellungsmesse der Erstkommunionkinder
Montag	19.3.		19:30	Vertiefungsabend mit Dechant Martin Truttenberger Vortrag: "Heilung durch Sakramente"
Freitag	23.3.		11:00	Ostermesse für die VS Laab
Sonntag	25.3.	08:45	10:00	Palmsonntag mit Palmweihe
Donnerstag	29.3.		19:00	Gründonnerstag
Freitag	30.3.		15:00	Karfreitag
Samstag	31.3.		20:00	Osternacht
Sonntag	1.4.	08:45	10:00	Ostersonntag
Montag	2.4.	08:45	10:00	Ostermontag
Sonntag	15.4.		10:00	Konzertchor Braunau mit der "Missa brevis", W.A.Mozart
Donnerstag	19.4.		19.30	Nightfire
Samstag	21.4.		9.30 Uhr	Firmung in Ranshofen mit Prälat W. Vieböck
Mittwoch	25.4.		19:00	Messe mit rhythmischen Liedern
Samstag	28.4.		10:00 Uhr	Firmung in St. Stephan mit Probst Mag.M.S.Grasl
Sonntag	29.4.		08:45	Erstkommunion
Donnerstag	10.5.	08:45	10:00	Christi Himmelfahrt
Sonntag	13.5.	08:45	10:00	Muttertag
Donnerstag	18.5.		19:00 Uhr	Maiandacht bei Valentinskapelle
Sonntag	20.5.	08:45	10:00	Pfingsten
Montag	21.5.	08:45	10:00	Pfingstmontag
Mittwoch	30.5.		19:00	Vorabendmesse für Fronleichnam
Donnerstag	31.5.		8:30 Uhr	Fronleichnam alle 3 Stadtpfarren
Sonntag	24.6.			Pfarrfest
Mittwoch	27.6.		19:00	Messe mit rhythmischen Liedern

Loretto - Pfarrheim Höft, 1. Stock

Jugendgebetskreis (ab 16 Jahre), 1.Stock, rechts	19.30 bis 21.00 Uhr	jeden Donnerstag
Schäfchenstunde (bis 4 Jahre), 1.Stock, links	09.00 bis 10.00 Uhr	15.2., 15. und 29.3., 12.und 26.4.,
Kindergebetskreis (5—10 Jahre), 1.Stock, links	15.30 bis 17.00 Uhr	22.2., 8. und 22.3., 5. und 19.4., 3.5.,
Kids und Teens (11 bis 15 Jahre), 1.Stock, rechts	17.00 bis 18.30 Uhr	15.2., 1.3, 15.und 29.3., 12.und 26.4.,

24 Stunden Eucharistische Anbetung im Pfarrheim Höft, 1. Stock, links

26. Februar bis 3. März 2018	Beginn Montag, 09.00 Uhr	Online-Anmeldung möglich unter:
2. April bis 7. April 2018	Beginn Montag, 09.00 Uhr	https://24-7.loretto.at/24-7/
30. April bis 5. Mai 2018	Beginn Montag, 09.00 Uhr	oder telefonisch. 0043 664 1610 961

Unsere Kanzleistunden: Mittwoch 17.00 bis 18.00 Uhr, Donnerstag 9.00 bis 11 Uhr, Freitag 9.00 bis 11.00 Uhr
Per Mail erreichen sie uns: Pfarre.mariakoenigin.Braunau@dioezese-linz.at

Aktuelle Informationen über unsere Pfarre finden Sie auf der Homepage: www.dioezese-linz.at/pfarre/4047

Zum Schmunzeln

Am Samstagabend sitzt die Mutti noch spät in der Küche und färbt die Ostereier für das Fest, ganz heimlich hinter geschlossener Tür. Die kleine dreijährige Tochter liegt im Bett und schläft. Plötzlich wird sie wach, steht auf und sieht die Mutter beim Eierfärben. "Was machst du denn da?" fragt sie ganz überrascht. "Ach weißt du, der Osterhase hat doch so viel Arbeit jedes Jahr und ich wollte ihm einfach dabei helfen." Die Tochter schluchzt und sagt nur "Arme Mutti." Am nächsten Tag gehen sie zusammen in ein großes Kaufhaus. Sie stehen auf der Rolltreppe und durch die Regale sieht die Dreijährige einen großen Osterhasen im Gras liegend mit einer Möhre in der Pfote. Das Kind ruft entsetzt: "Schau Mutti, dieser faule Hase! Der liegt da im Gras und du kannst für ihn arbeiten!"



Zwei Pfarrer unterhalten sich über die Kollekte.

Der erste meint: "Ich nehme mir immer die Scheine raus. Das Kleingeld bekommt der Herr."

Sagt der zweite: "Also ich mache das anders. Ich nehme die ganze Kollekte, werfe sie hoch und sage: 'Nimm, Herr, was du brauchst.' Und was wieder herunterfällt, gehört mir."

„Höfter Glaubensabende“ – „Heil werden“

in Braunau/Höft—Pfarre Maria Königin; Pfarrsaal, Beginn 19.30 Uhr



19. Februar - Patrick Knittelfelder - „Was verhindert Heilung“

Patrick Knittelfelder leitet ein Unternehmen mit 150 Mitarbeitern und ist einer der Geschäftsführer der HOME Mission Base. Sein Herz brennt für Evangelisation, Verkündigung und dem Aufbau von neuen Projekten im Reich Gottes. Er coacht geistliche Aufbrüche, Ordensgemeinschaften und hält Vorträge bei Konferenzen und Tagungen im deutsch-sprachigen Bereich.



26. Februar - Georg Mayr-Melnhof - „Den Himmel, den gibt es wirklich“ (wir werden heil sein).

Georg Mayr-Melnhof ist der Gründer der Loretto-Gemeinschaft, einer katholischen-charismatischen Jugendbewegung. Er leitet das größte christliche Jugendfestival Österreichs zu Pfingsten in Salzburg. Unter dem Motto „Neues Feuer braucht das Land“ kommen 8.000 Jugendliche zum Gebet und zum Feiern zusammen. Er ist mit Andrea verheiratet und Vater von vier Kindern. Er ist Ausdauersportler.



5. März - Stefanie Wörgötter - „Wege der Heilung und Befreiung“

Stephanie Wörgötter ist Bankerin und eine der Geschäftsführer der Home Mission Base. Sie leitet im Home unter anderem das Heilungsministry und liebt es Gott im Lobpreis zu verehren. Meine Sehnsucht ist es, Personen neue Hoffnung, Würde und Identität zuzusprechen.



12. März - Maria Posch - „Heilung durch Vergebung“

Maria Posch ist 24 Jahre alt, seit kurzem verlobt und kommt aus Abtenau. 2015 hat sie in Australien eine halbjährige Jüngerschaftsschule und im Anschluss eine zweimonatige Missionsreise nach Indien absolviert. Sie ist beruflich in der Loretto-Gemeinschaft tätig. Ihre Vision: Menschen zu helfen, ihre wahre Identität in Christus zu finden und sie für einen Lebensstil von Gottes Freiheit und Fülle freizusetzen.



19. März - Martin Truttenberger - „Heilung durch Sakramente“

Martin Truttenberger wurde 2004 zum Priester geweiht. Er war sieben Jahre als Kaplan in Braunau tätig und ist seit 2011 mit großer Freude Pfarrer von Schönau und Pierbach sowie seit 2014 Dechant des Dekanates Unterweissenbach. „Als Priester Bote der Freude sein—in meiner seelsorglichen Begleitung der Menschen darf ich sie zunächst hinführen zu der Wirklichkeit, dass jeder einzelne Mensch unendlich von Gott geliebt ist – denn Gott ist nur Liebe“.

Impressum: Katholisches Pfarramt Braunau Maria Königin Tel. 07722/63242 IBAN: AT63 1860 1352 4020

Fotoquellen: Kurt Amstler, Anita Irinova, Pfarrarchiv Layout: Kurt Amstler Druck: PRINTISSIMO, Braunau

Für den Inhalt verantwortlich: EK Msgr. Stefan Hofer und der Fachausschuss für Öffentlichkeitsarbeit der Pfarre